

Lang' genug geträumt

Ein Lied nur, lang' genug geträumt
So frei zu sein, den Kopf geräumt,
Buntes Flimmern vor den Augen,
Ein Versuch an Unendlichkeit zu glauben.

Neue Ziele im Regen finden,
Einfach mal von der Bildfläche verschwinden.
Tränen in Flaschen sammeln
Und von ewiger Liebe stammeln.

Barfuß in die große Stadt,
Wo jeder Konfettipistolen hat
Und gelbe Ballons in den Himmel steigen,
Die hoch auf wilde Wolken zeigen.

Freiheit bestimmt den Duft von morgen,
Asche von gestern ist zu Gold geworden;
Und über der Welt hörst du ein Singen
Der Tag erwacht, um Licht zu bringen.

© **Büherdiebin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)